



Bezirk
Baden-Württemberg

Tarifrunde 2008

Für jung.

Für alt.

Für alle.

Die neue *Altersteilzeit*

Was will die IG Metall: Beschluss der Großen Tarifkommission vom 12.3.2008



Bezirk
Baden-Württemberg

- ➔ **Einen flexiblen Übergang in die Rente zu vernünftigen Bedingungen**
- ➔ **Einen Tarifvertrag Neue Altersteilzeit als Anschlussregelung ab dem Jahr 2010**
- ➔ **Zügige Tarifverhandlungen mit dem Ziel, Ende Juni 2008 eine Lösung zu haben.**

Für jung.
Für alt.
Für alle.

Was sagt Gesamtmetall-Präsident Martin Kannegießer zur Altersteilzeit?



Bezirk
Baden-Württemberg

***„Zu viel,
zu teuer und
zu einfach“***



Für jung.
Für alt.
Für alle.

Zahlen, Daten und Hintergründe rund um die Altersteilzeit



Bezirk
Baden-Württemberg



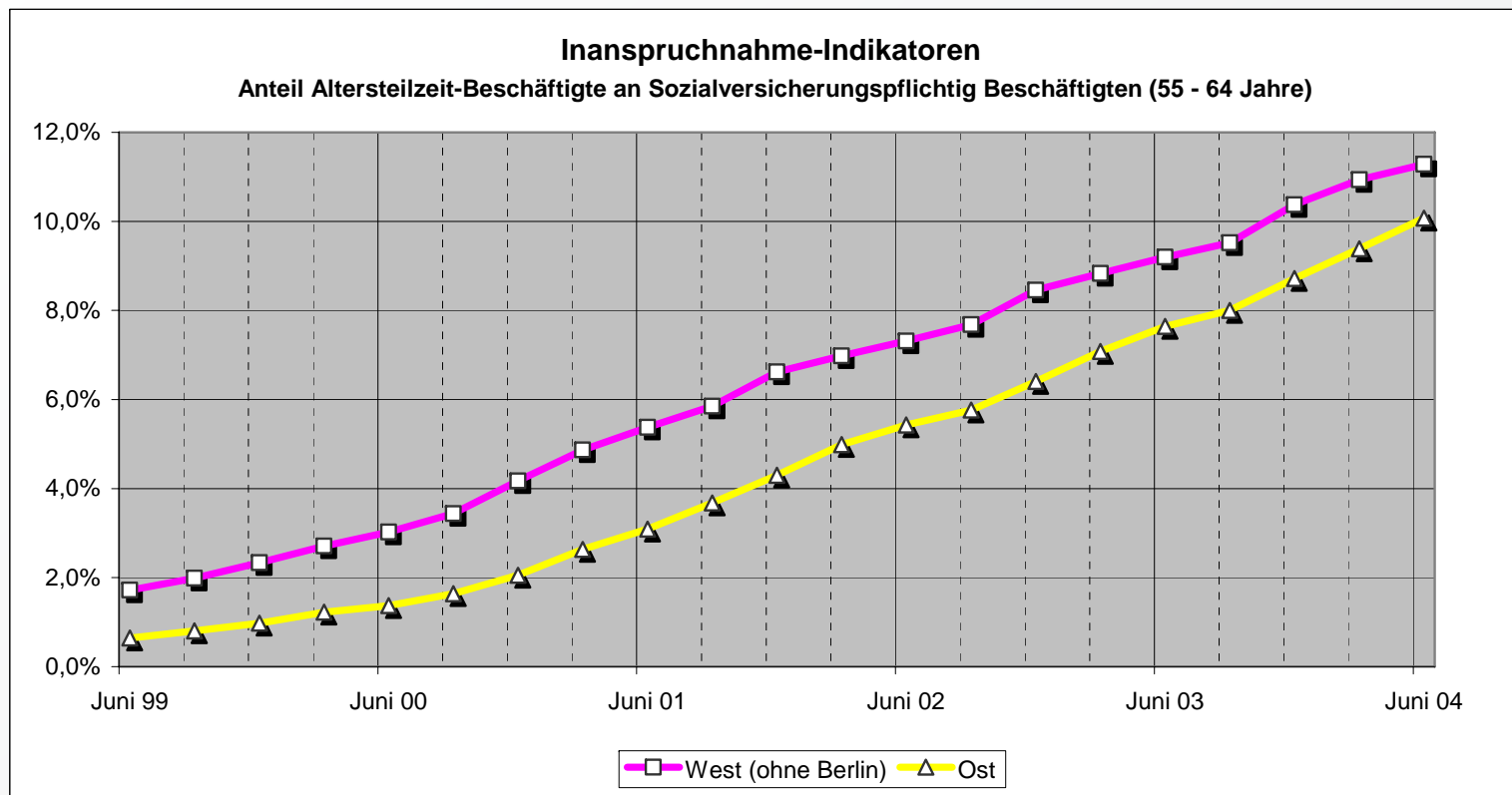
Für jung.
Für alt.
Für alle.

Die neue **Altersteilzeit**

Zahlen, Daten und Hintergründe rund um die Altersteilzeit



Bezirk
Baden-Württemberg



Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, eigene Berechnungen

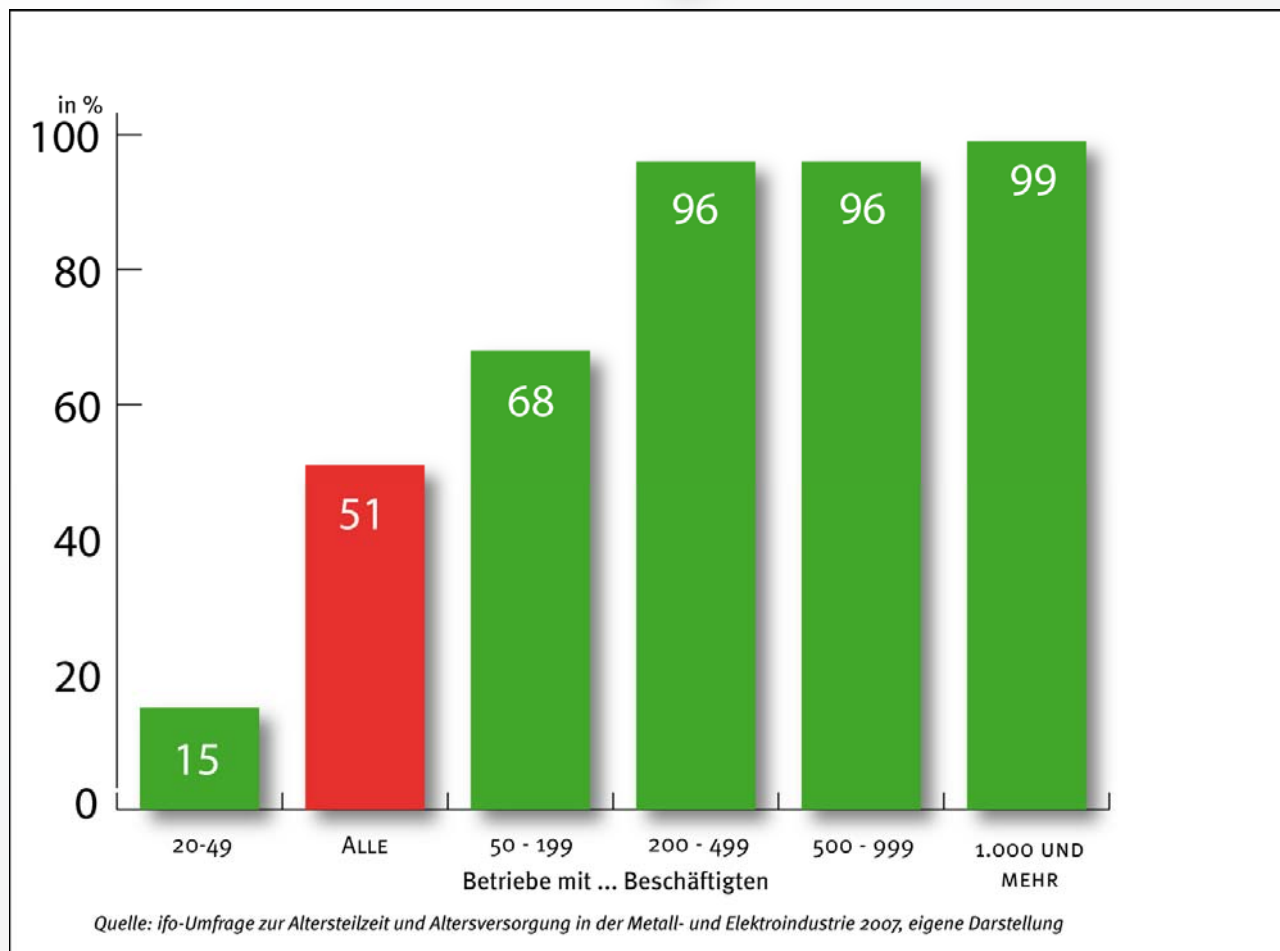
Für jung.
Für alt.
Für alle.

Anteil der Betriebe mit Altersteilzeit

(Angaben in Prozent)



Bezirk
Baden-Württemberg



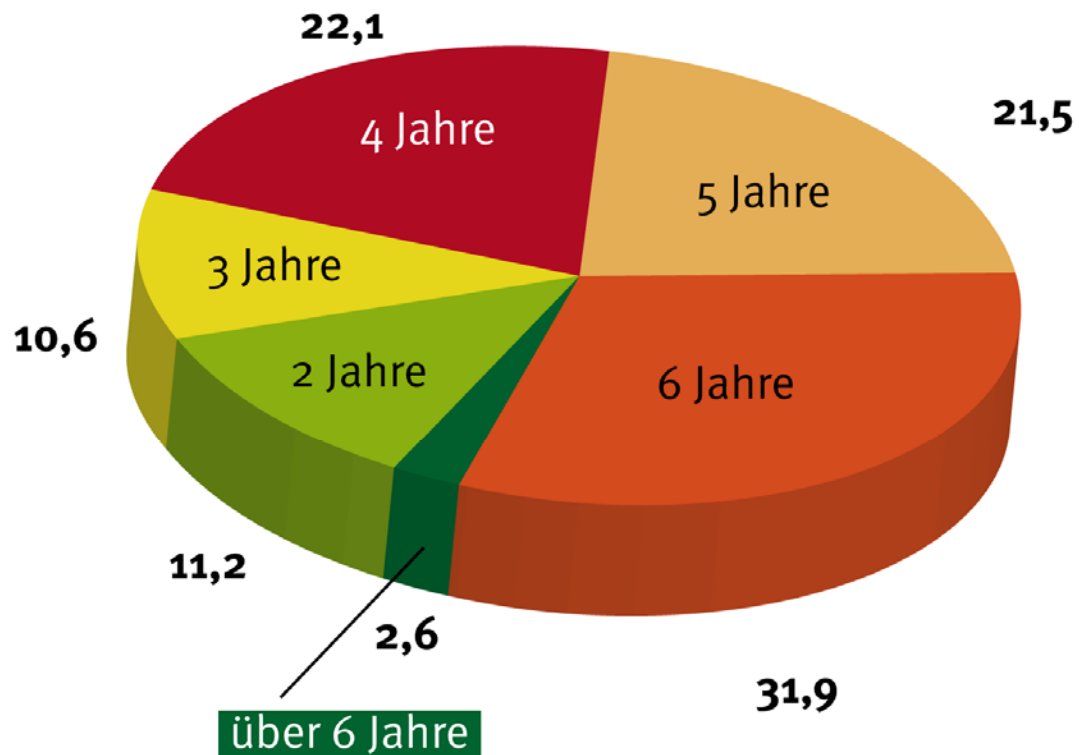
Für jung.
Für alt.
Für alle.

Durchschnittliche Laufzeiten

(Angaben in Prozent)



Bezirk
Baden-Württemberg



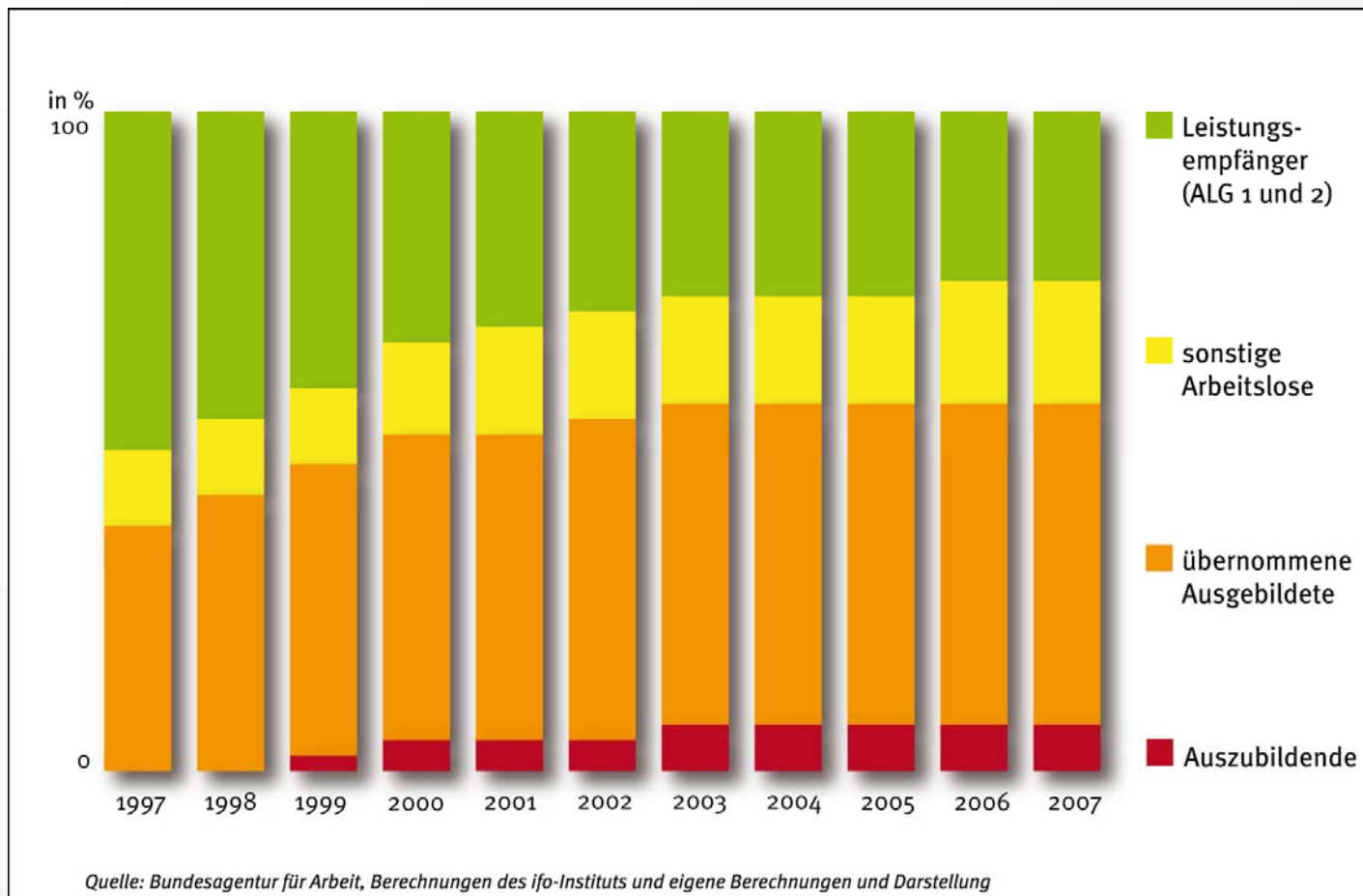
Quelle: ifo-Umfrage zur Altersteilzeit und Altersversorgung in der Metall- und Elektroindustrie 2007, eigene Darstellung

Für jung.
Für alt.
Für alle.

Wiederbesetzung der durch Altersteilzeit frei gewordenen Stellen



Bezirk
Baden-Württemberg

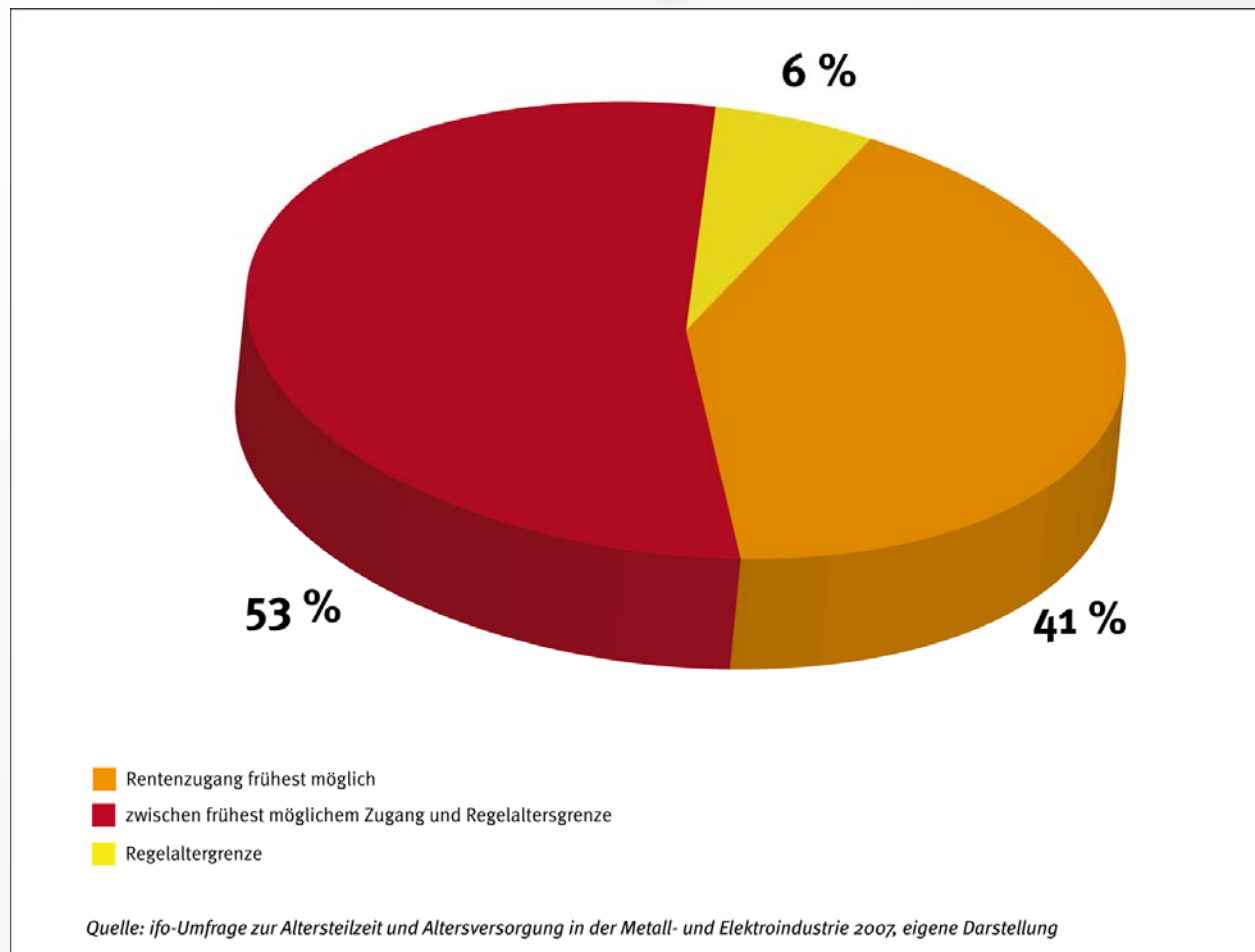


Für jung.
Für alt.
Für alle.

Derzeit genutzte Rentenzugänge nach Altersteilzeit (gesamt)



Bezirk
Baden-Württemberg

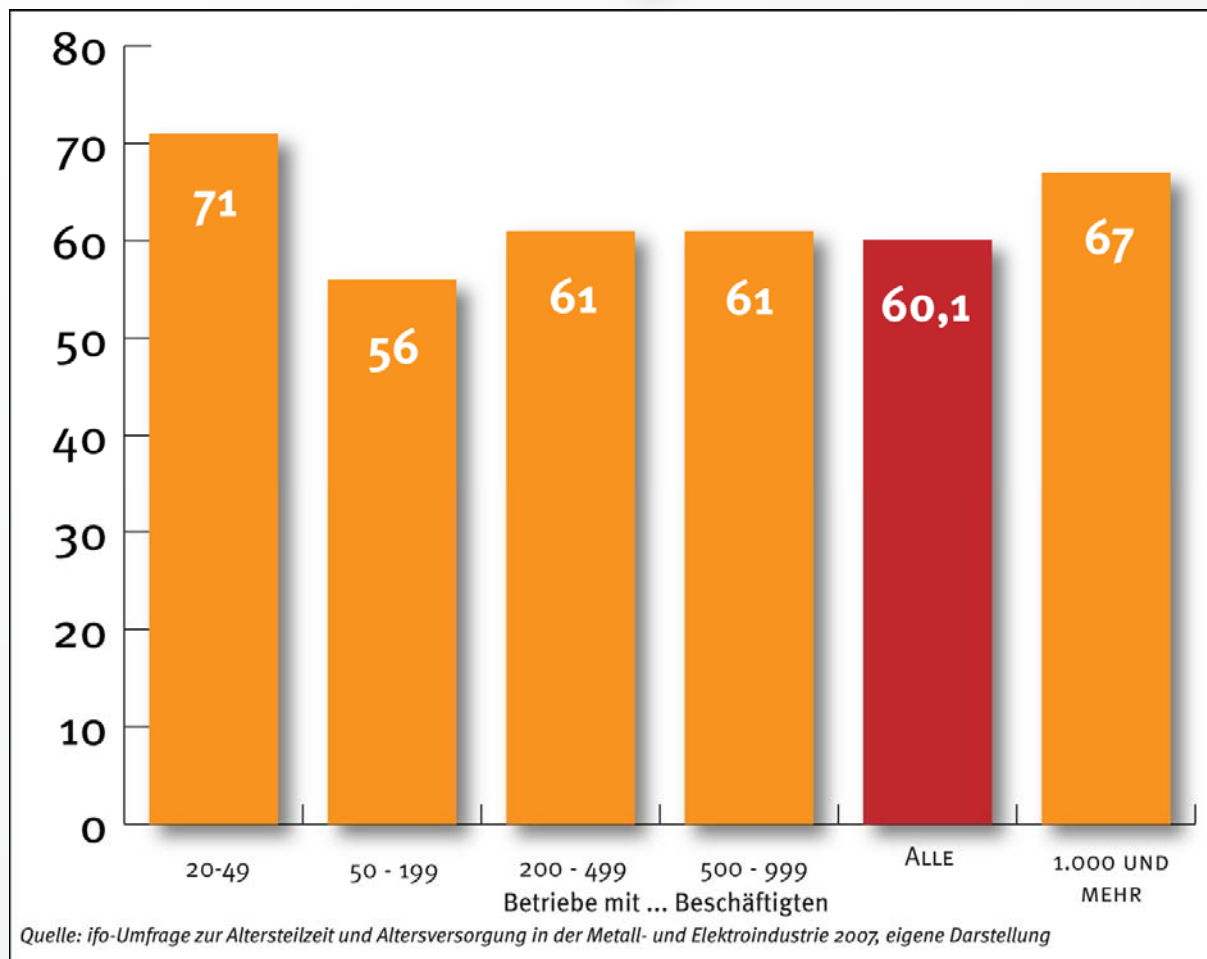


Für jung.
Für alt.
Für alle.

Wiederbesetzungsquote bei Altersteilzeit (Angaben in Prozent)



Bezirk
Baden-Württemberg

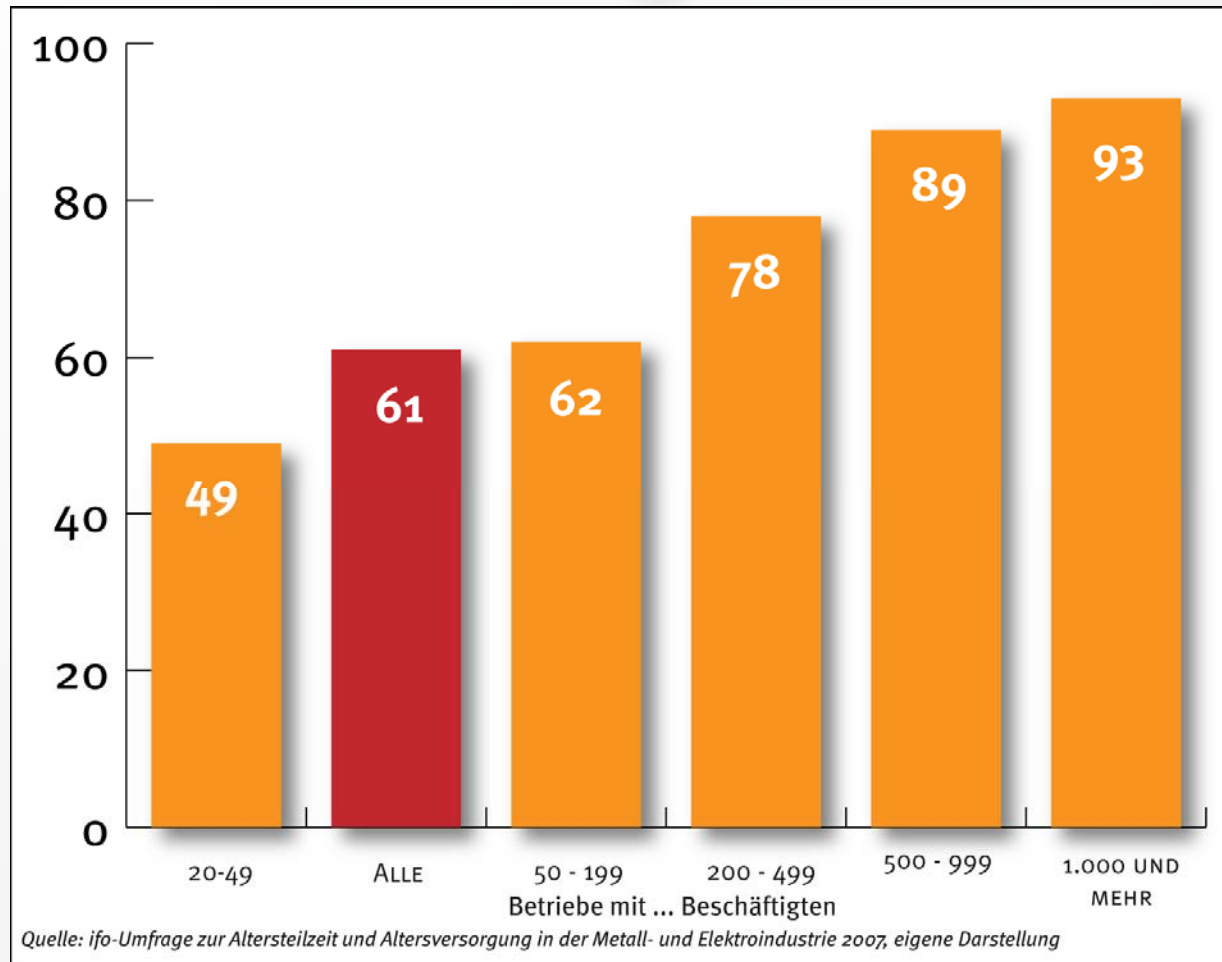


Für jung.
Für alt.
Für alle.

Anteil der Betriebe mit künftigem Bedarf an Altersteilzeit (Angaben in Prozent)



Bezirk
Baden-Württemberg



Für jung.
Für alt.
Für alle.

Warum entsteht Handlungsbedarf?



Bezirk
Baden-Württemberg



Für jung.
Für alt.
Für alle.

Die neue **Altersteilzeit**

Es entsteht Handlungsbedarf, weil



Bezirk
Baden-Württemberg

- ➔ **vorzeitige Ausstiegswege entfallen sind:**
 - Rente nach Arbeitslosigkeit oder Altersteilzeit
- ➔ **das Renteneintrittsalter schrittweise angehoben wurde, was in Zukunft zu Abschlägen von bis zu 14,4 Prozent bei vorgezogener Altersrente führt**
- ➔ **die Förderung der Altersteilzeit durch die Bundesagentur für Arbeit ab Ende 2009 entfallen soll**
- ➔ **die Tarifverträge zur Altersteilzeit an die Förderung gekoppelt sind und somit bei Wegfall der Förderung am 31. Dezember 2009 enden.**



Es entsteht Handlungsbedarf, weil



Bezirk
Baden-Württemberg

- ➔ die Chancen zur Sicherung von Beschäftigung erhöht werden müssen
- ➔ die Alterspyramide zum Handeln zwingt
- ➔ Stress und körperliche Belastungen ständig steigen
- ➔ Altersteilzeit den Einstieg Jüngerer sichert
- ➔ Altersteilzeit den Aufstieg von bereits Berufstätigen fördert
- ➔ Altersteilzeit den Ausstieg Älterer möglich macht

Für jung.
Für alt.
Für alle.

Die Situation ohne Neue Altersteilzeit



Bezirk
Baden-Württemberg

Was alles nicht mehr geht

Vorruhestandsmodell (Rente nach Arbeitslosigkeit):



Rente nach Altersteilzeit



Für jung.
Für alt.
Für alle.



Was ohne Tarifvertrag noch geht

Ohne Fortführung der Altersteilzeit:

Arbeiten bis mindestens 63 mit massiven Rentenabschlägen*

Arbeiten bis 63
oder Erwerbsminderungsrente oder Hartz IV

Rente
ab 63 mit
Abschlägen
von 7,2 bis zu
14,4%

* Voraussetzung: 35 Versicherungsjahre. Ansonsten gilt: Arbeiten bis 65 oder wenn die Rente mit 67 kommt bis 67!

Für jung.
Für alt.
Für alle.

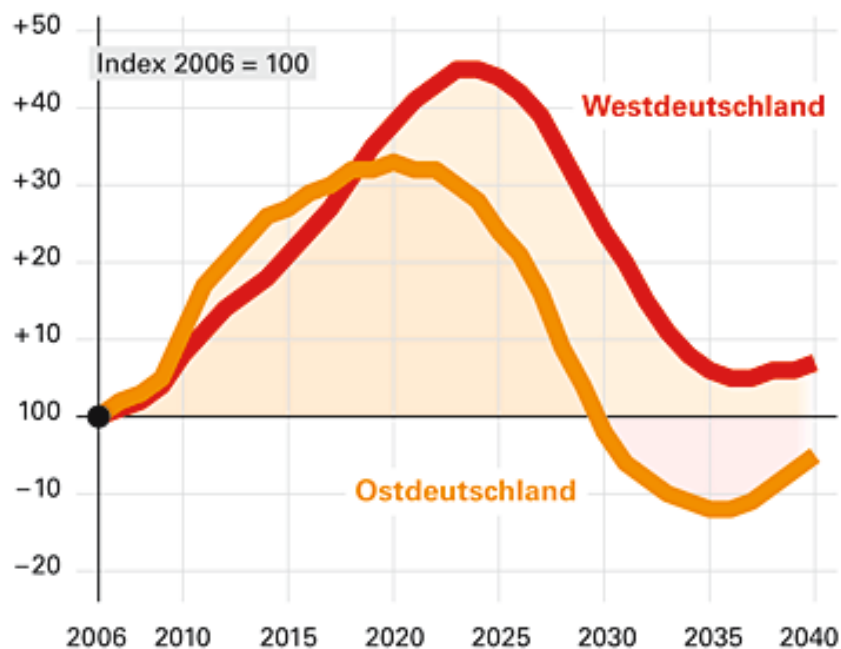
Einschränkung des frühen Ausstiegs trifft starke Jahrgänge



Bezirk
Baden-Württemberg

Babyboomer kommen in die Jahre

So wird sich die Zahl der 55- bis 64-Jährigen entwickeln



11. Koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung des Statistischen Bundesamtes,
Variante 1-W2 mit einem Wanderungssaldo +200.000 Personen
Quelle: Statistisches Bundesamt, Berechnungen INIFES 2007 | © Hans-Böckler-Stiftung 2007

Für jung.
Für alt.
Für alle.

Was konnte politisch bereits durchgesetzt werden?



Bezirk
Baden-Württemberg

- ➔ Das Altersteilzeitgesetz gilt auch nach dem 31. Dezember 2009 weiter
- ➔ Die Aufstockungsbeträge bleiben weiter steuer- und abgabenfrei
- ➔ Die Rentenaufstockung bleibt ebenfalls steuer- und abgabenfrei

Für jung.
Für alt.
Für alle.

Was wird politisch weiter gefordert?



Bezirk
Baden-Württemberg

➔ Verbesserung der Zugangsmöglichkeiten zur Teilrente

- frühestes Zugangsalter auf 60 Jahre absenken
- Verbesserung der Hinzuverdienstmöglichkeiten

➔ Arbeitsmarktpolitische Förderung einer „demographiefesten“ Personalpolitik

- entsprechende Ausbildungsquoten
- Übernahme von Auszubildenden
- unbefristete Einstellung Un- und Angelernter

Für jung.
Für alt.
Für alle.

Wer zahlt?



Bezirk
Baden-Württemberg



Für jung.
Für alt.
Für alle.

Wie funktioniert die *Altersteilzeit* in der Metall- und Elektroindustrie?



Bezirk
Baden-Württemberg



Für jung.
Für alt.
Für alle.

Die neue *Altersteilzeit*

Wie funktioniert Altersteilzeit in der Metall- und Elektroindustrie?



Bezirk
Baden-Württemberg

- ➔ **Tarifverträge zur Altersteilzeit seit 1997**
- ➔ **Demnach können Beschäftigte ab dem 55. Lebensjahr in Altersteilzeit gehen, wenn eine Betriebsvereinbarung geschlossen wurde**
- ➔ **Der Regelfall der Altersteilzeit ist das Blockmodell**
 - Dabei wird die Altersteilzeit in zwei Phasen unterteilt:
1. Arbeitsphase / 2. Freistellungsphase
- ➔ **Die Beschäftigten in Altersteilzeit erhalten während der gesamten Dauer 82 Prozent des bisherigen Netto-Einkommens**
 - 50 Prozent des Arbeitsentgeltes eines Vollzeitbeschäftigten
 - Aufstockungsbetrag auf bis zu 82 Prozent durch den Arbeitgeber

Für jung.
Für alt.
Für alle.

Wie funktioniert Altersteilzeit in der Metall- und Elektroindustrie?



Bezirk
Baden-Württemberg

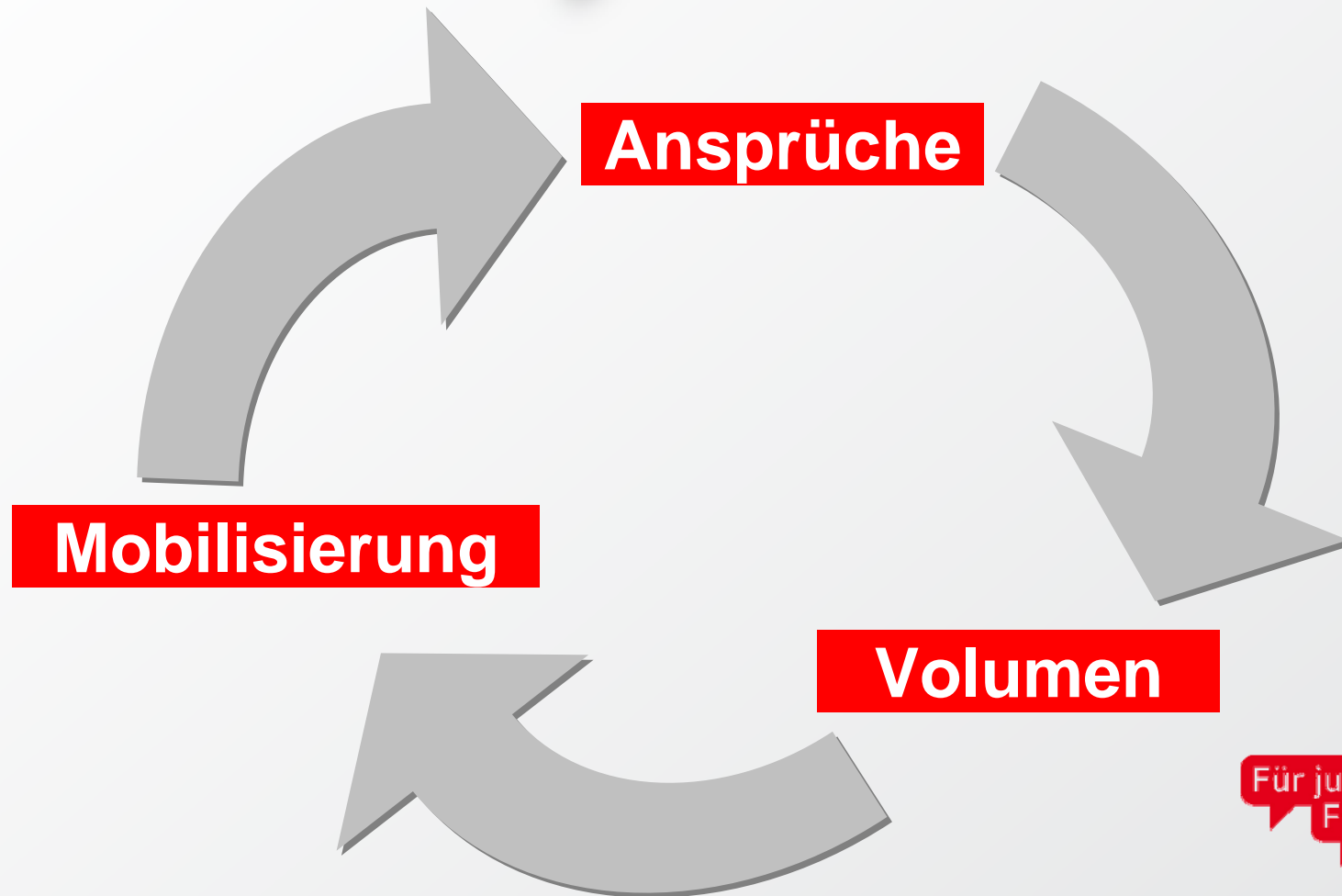
- ➔ Damit den Beschäftigten möglichst wenig Nachteile entstehen, werden auch die Beiträge zur Rentenversicherung vom Arbeitgeber auf 95 Prozent des Beitrages eines Vollzeitbeschäftigten aufgestockt.
- ➔ Werden durch den Ausstieg älterer Beschäftigter freiwerdende Stellen mit Arbeitslosen oder jüngeren Arbeitnehmern besetzt, dann werden die Aufstockungsbeträge durch die Bundesagentur für Arbeit gefördert.



Die strategischen Stellgrößen



Bezirk
Baden-Württemberg



Für jung.
Für alt.
Für alle.

**Was ist geregelt?
Was wird verhandelt?**



Bezirk
Baden-Württemberg



Für jung.
Für alt.
Für alle.

Die neue **Altersteilzeit**



- ➔ Anspruch ab dem vollendeten 55. Lebensjahr
- ➔ Einführung über freiwillige Betriebsvereinbarung
- ➔ Dauer des Altersteilzeitverhältnisses 2 – 6 (10) Jahre
- ➔ Teilzeit- oder Blockmodell
- ➔ Konstantes Altersteilzeitentgelt
- ➔ 50 % Urlaubsgeld und Jahressonderzahlung in der Arbeitsphase
- ➔ 100 % der Tariferhöhungen in der Arbeitsphase
- ➔ 60 % der Tariferhöhungen in der Freistellungsphase





- ➔ **Aufstockungsbetrag auf 82 % des monatlichen Nettoentgeltes**
- ➔ **Rentenversicherung: bis zu 95 % des bisherigen Arbeitsentgeltes**
- ➔ **Abfindung zum Ausgleich von Rentenabschlägen
– vor Vollendung des 63. Lebensjahres**
- ➔ **Anspruchsmodell ab dem 61. Lebensjahr mit Eigenbeteiligung**



Was ist zu verhandeln?



Bezirk
Baden-Württemberg

- ➔ Individuelle Zugangsvoraussetzungen ab dem yz. Lebensjahr
- ➔ Einführung über freiwillige Betriebsvereinbarung oder erzwingbar?
- ➔ Anspruch und Ausgestaltung von Altersteilzeit ab dem xy. Lebensjahr
- ➔ Besondere Berücksichtigung der unteren Entgeltgruppen
- ➔ Dauer des Altersteilzeitverhältnisses 2 – 6 (10) Jahre
- ➔ Teilzeit- und/oder Blockmodell
- ➔ Netto- oder Bruttoaufstockung beim Altersteilzeitentgelt?
- ➔ Urlaubsgeld und Jahressonderzahlung in der Arbeits- und Freistellungsphase

Für jung.
Für alt.
Für alle.

Was ist zu verhandeln?



Bezirk
Baden-Württemberg

- ➔ 100 % der Tariferhöhungen in der Arbeits- und Freistellungsphase
- ➔ Rentenversicherung – 95 % des bisherigen Arbeitsentgeltes
- ➔ Abfindung – Berücksichtigung des neuen Rentenrechts
- ➔ Umgang mit Störfällen (z. B. Entgeltfortzahlung, ...)
- ➔ Laufzeit

Kernforderung:

**„Fortführung der Altersteilzeit auf
Basis einer erzwingbaren
Betriebsvereinbarung ab 2010“**



Die wesentlichen Positionen in der Gegenüberstellung



Bezirk
Baden-Württemberg



- ➔ Kollektiver Anspruch durch erzwingbare Betriebsvereinbarung
- ➔ Verbesserung der materiellen Ausstattung, z. B. für untere Entgeltgruppen
- ➔ Berücksichtigung der rentenrechtlichen Veränderungen, z. B. bei Berechnung und Höhe der Abfindungszahlung
- ➔ Altersteilzeit soll Chancen für die Übernahme Auszubildender schaffen



- ➔ Arbeitgeber entscheidet alleine, wer gehen kann
- ➔ Altersteilzeit ist heute „zu attraktiv“. Höhere Eigenbeteiligung der Betroffenen
- ➔ Altersteilzeitmodelle sollten bis zur abschlagsfreien Rente reichen
- ➔ Kein Zusammenhang



Der Zeitplan



Bezirk
Baden-Württemberg

